

Mancala

"Bohnenspiele" - für 2 Spieler

Diese Spiele findet man in Afrika (wie überall in der Welt) in vielfältigen Varianten. Auch hierzulande kann man es in Form von Brettspielen kaufen. Die bekanntesten Titel sind "Kalaha" oder "Bao". In Afrika kursieren dutzende Mancala-Arten unter verschiedenen Namen. Das Prinzip ist jedoch immer gleich: Dem Gegenspieler so viele Bohnen wie möglich abzunehmen, indem man sie in den Mulden des Spielfeldes reihum verteilt.

Hier werden die beiden Spielvarianten vorgestellt:

Kalaha (auch: Oware)

Material:

48 Steine (z.B. Murneln oder Bohnen)

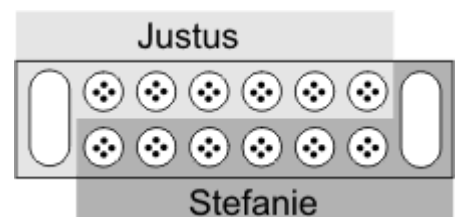
Vorbereitung:

Das Spielfeld besteht aus 2 Reihen mit je 6 Mulden und zwei Sammelmulden (das Kalaha).

Die vorderste Reihe und das rechte Sammelfeld gehören jeweils einem der beiden Spieler.

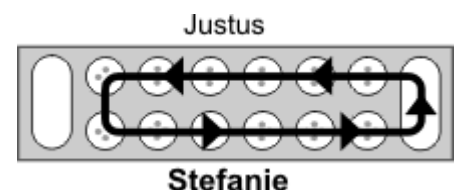
In jede Mulde kommen 4 Bohnen (oder Murneln, Erbsen, Steinchen, etc.).

Die Spieler sitzen sich gegenüber.



Spielregeln (für Kalaha-Turniere):

In dieser Partie beginnt Stefanie. Sie wählt eine ihrer Mulden (aus der Sammelmulde darf kein Zug begonnen werden) und verteilt diese Steine gegen den Uhrzeigersinn auf die nächsten Felder - immer einen Stein pro Mulde. Die eigene Sammelmulde wird ebenfalls einbezogen (nicht die des Gegenspielers).



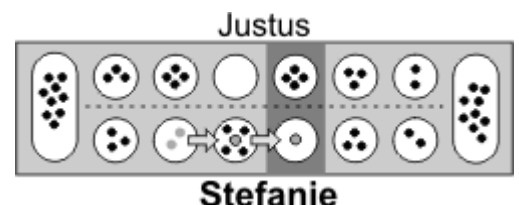
Fällt der letzte Stein...

...in eine gegnerische Mulde (egal ob leer oder nicht) oder in ihre eigene Mulde, in der bereits ein oder mehrere Steine liegen, ist der Zug hier zu Ende. Justus ist nun an der Reihe.

...in die eigene Sammelmulde, ist Stefanie erneut am Zug. Das ist mehrmals hintereinander erlaubt.

...in eine leere Mulde der eigenen Seite, so darf Stefanie die Steine der gegenüberliegenden gegnerischen Mulde nehmen und zusammen mit dem letzten gelegten Stein in die eigene Sammelmulde legen. Anschließend ist der Justus am Zug.

Beispiel: Stefanie hat aus ihrer zweiten Mulde (von links) zwei Steine auf die folgenden beiden Mulden verteilt. Sie darf nun die 4 Steine von Justus + den eigenen Stein in ihre Sammelmulde legen.



Das Spiel ist beendet, sobald einer der Spieler keinen Stein mehr in seinen Mulden liegen hat. Dann zählen die Spieler ihre erbeuteten Steine zusammen: Der Inhalt der eigenen Mulden + Sammelmulde. Gewinner ist, wer die meisten Steine gesammelt hat.

Varianten:

- a) Die gegnerische Sammelmulde wird beim Zug mit einbezogen. Landet der letzte Stein im Kalaha des Gegenspielers, ist man aber nicht erneut am Zug.
- b) Landet der letzte Stein in einer eigenen leeren Mulde, so darf der Stein auch eingesammelt werden, wenn sich in der gegenüberliegenden Mulde des Gegenspielers keine Steine befinden.
- c) Landet der letzte Stein in einer Mulde, in der sich Steine befinden, so nimmt man alle auf und verteilt sie ebenfalls in die folgenden Mulden. Das geht so lange, bis man in einer Sammelmulde oder einer leeren Mulde landet.
- d) Je nach Schwierigkeitsgrad lässt sich mit 3 oder 5 Bohnen pro Mulde spielen.

Bao

Material:

64 Steine (z.B. Murmeln oder Bohnen)

Vorbereitung:

Das Spielfeld besteht aus 4 Reihen mit je 8 Mulden.

Die beiden vordersten Reihen gehören je einem der beiden Spieler.

In jede Mulde kommen 2 Bohnen (oder Murmeln, Steinchen, etc.).

Die Spieler sitzen sich gegenüber.

Spielregeln:

Stefanie beginnt. Sie wählt eine beliebige ihrer Mulden aus und verteilt die Steine gegen den Uhrzeigersinn nur innerhalb ihrer Mulden.

Fällt der letzte Stein...

...in eine Mulde, in der sich Steine befinden, nimmt sie diese auf und verteilt sie weiter auf die folgenden Mulden. Gegebenenfalls wiederholt sich dies, bis der letzte Stein in eine leere Mulde fällt. Anschließend ist Justus am Zug.

...in eine leere Mulde ihrer äußeren Reihe, dann geschieht nichts, und Justus ist am Zug.

...in eine leere Mulde der inneren Reihe, so darf Stefanie die Steine aus der gegenüberliegenden Mulde ihres Gegenspielers entfernen und beiseite legen. Zudem darf sie auch jene Steine aus dem Spiel nehmen, die sich in der Mulde der äußeren Reihe ihres Gegners befinden. (Ist die innere Mulde des Gegners aber leer, darf Stefanie auch nicht die Steine der äußeren Gegnermulde nehmen.)

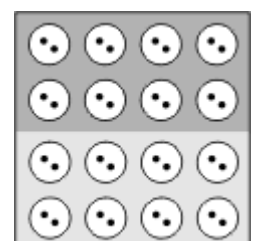
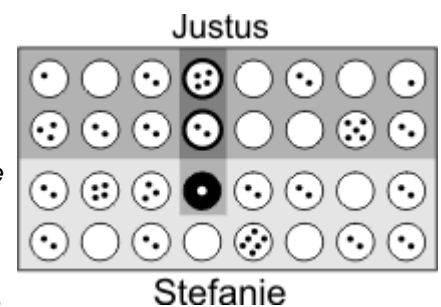
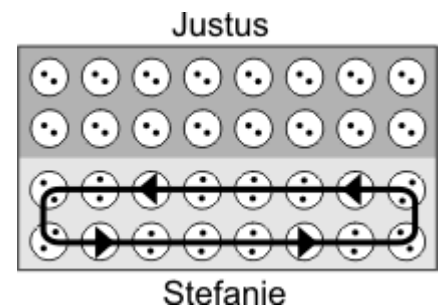
Beispiel: Stefanies letzter Stein fällt in eine leere Mulde ihrer inneren Reihe. Sie darf nun die 2 Steine der gegnerischen Innenmulde und folglich auch die 4 Steine der Außenmulde entfernen. (Wäre die 2er-Mulde aber leer, dürfte sie auch nicht die anderen 4 Steine einsammeln.)

Achtung: Solange es noch Mulden gibt, in denen sich zwei oder mehr Steine befinden, darf man seinen Zug nicht in einer Mulde mit nur einem Stein beginnen.

Ziel ist es, dem Gegenspieler alle Steine zu "klauen".

Variante: Ntchuva

Dieses Spiel ist eine für Kinder vereinfachte Bao-Version. Hier besteht das Spielfeld lediglich aus 4x4 Mulden. Außerdem darf der Spieler immer dann, wenn er seinem Gegner Steine weggenommen hat, noch ein Feld seiner Wahl leeren.





Das afrikanische Mühlespiel - für 2 Spieler

Material:

3 helle und 3 dunkle Steine

Vorbereitung:

Dieses Spiel hat in etwa das gleiche Prinzip wie unser Mühlespiel. Gespielt wird aber auf einem anderen Spielfeld (siehe Skizze) und jeder Spieler hat lediglich drei Steine.

Spielregeln:

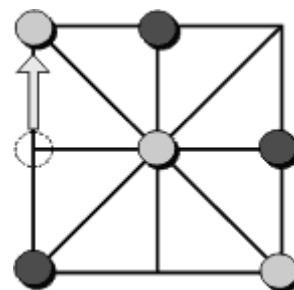
Nacheinander setzt jeder Spieler je einen Stein auf eine Schnittstelle der Linien (also Ecke, Außenseite Mitte oder Zentrum).

Anschließend können die Spieler abwechselnd je einen ihrer Steine entlang der Linie um eine Position verschieben. Es dürfen keine Steine übersprungen werden.

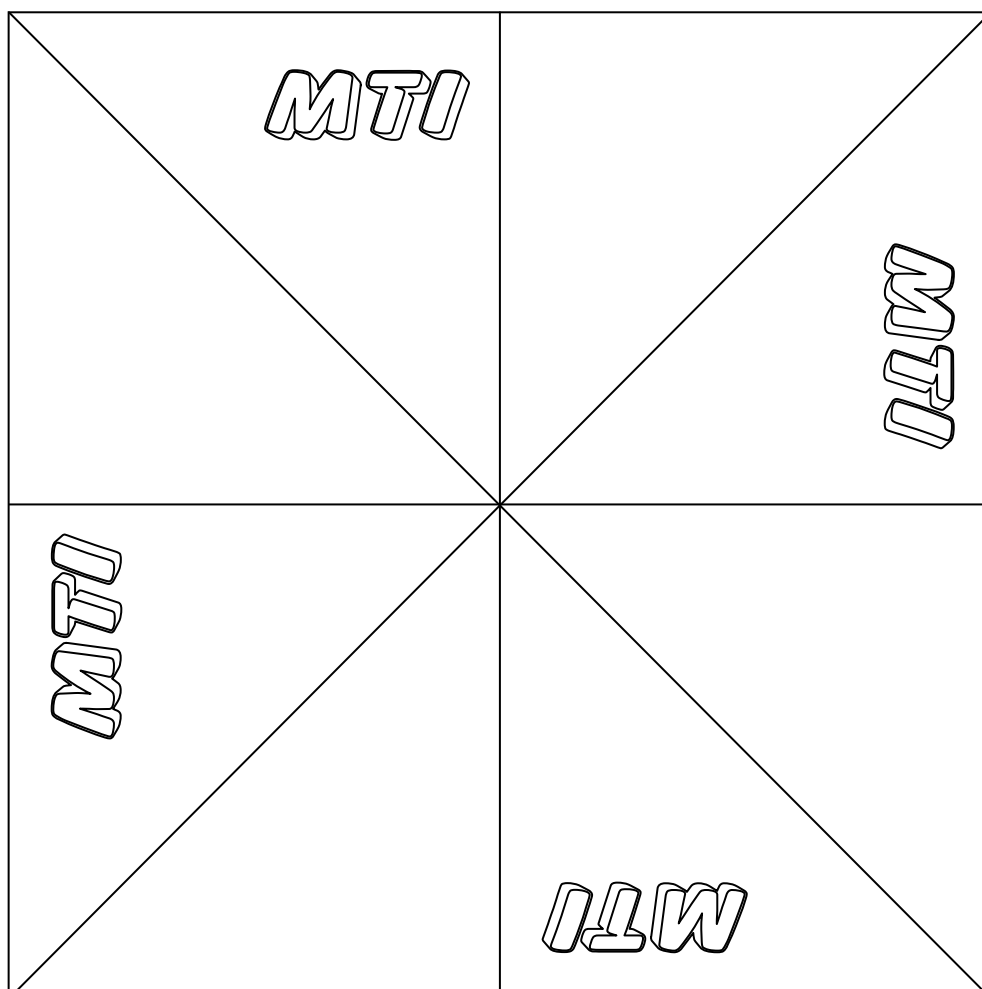
Ziel ist es, die eigenen drei Steine in eine Reihe zu bekommen (auch Diagonal)

Zusatzregel:

Sollte sich das Spiel "festfahren", lässt es sich um die Regel erweitern, dass man einen eigenen Stein nie zweimal hintereinander ziehen darf.



Vorlage zum Kopieren:



Ngoli

Das Wurfspiel - für 2 Spieler

Material:

11 Steine oder Murmeln

Vorbereitungen:

Man malt einen Kreis von ungefähr einem halben Meter Durchmesser auf. In die Mitte dieses Kreises werden 10 Steine gelegt. In ungefähr 2 Metern Entfernung markiert man die Abwurfstelle.

Hinweis: Möchte man es im Zimmer spielen, sollte man Murmeln oder kleine Steine dazu nehmen. Spielt man es draußen, kann man auch größere Steine mit einem größeren Kreis und Entfernung nehmen. In Afrika werfen die Kinder aus bis zu 8 Metern Entfernung.

Spielregeln:

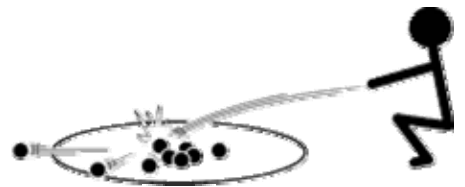
Der beginnende Spieler wirft von der Markierung aus mit einem Stein auf den Kreis.

Ziel ist es, die im Kreis liegenden Steine heraus zu stoßen.

Gelingt dies mit einem oder mehreren Steinen, gehören sie dem Werfer, der gleich noch einmal an der Reihe ist.

Wirft er daneben oder die getroffenen Steine bleiben innerhalb des Kreises liegen, darf der Gegenspieler werfen.

Gewonnen hat, wer am Ende die meisten Steine eingesammelt hat.



Variante: Teams

Hierzu werden zwei Kreise und Abwurfstellen markiert. Jedes Team (es müssen nicht gleich viele Mitspieler sein) bekommt einen eigenen Kreis mit Steinen. Die Teams stellen sich hintereinander an ihre Abwurfstelle.

Auf ein Startzeichen hin werfen die ersten Spieler in ihren Kreis. Anschließend muss der Wurfstein zurückgeholt und dem nächsten Werfer übergeben werden. Neben Zielgenauigkeit ist also auch Tempo gefragt.

Das Team, welches als erstes ihren Kreis leer geworfen hat, hat gewonnen.

Nyakua

Geschicklichkeitsspiel - für 2-4 Spieler

Material:

5 kleine Steinchen oder Erbsen /Bohnen

Spielregeln - Variante 1

Zunächst lässt ein Spieler die kleinen Steinchen auf den Boden fallen.

Anschließend nimmt man einen Stein und wirft ihn in die Höhe. Während er sich in der Luft befindet (man kann ihn kaum aus den Augen lassen), hebt man einen Stein vom Boden auf und fängt mit der gleichen Hand den fallenden Stein. Nun sind die anderen Spieler an der Reihe. Haben es alle geschafft, ist die erste Runde beendet.

In der zweiten Runde wirft man erneut einen Stein in die Luft, muss nun aber 2 Steine aufsammeln.

In der dritten Runde sind es drei und später vier. Nicht vergessen: Dafür darf man immer nur eine Hand benutzen!

Wem es nicht gelingt, die Steine rechtzeitig aufzunehmen und anschließend den fallenden Stein zu fangen, scheidet aus.

Spielregeln - Variante 2

Hier werden nun alle fünf Steinchen in die Luft geworfen (nicht zu hoch). Dann versucht man, möglichst viele Steinchen auf dem Handrücken zu fangen. Anschließend wirft man wiederum dies hoch und fängt sie mit der gleichen Hand auf „normale“ Weise.

Jeder Stein, der sich dann in der Hand befindet, ergibt einen Punkt.

Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

Man kann so viele Runden spielen, wie man möchte. Wer die meisten Punkte hat, hat am Ende gewonnen.